



Fernsehnachrichten:

Nur Platz für
Hiobsbotschaften?

EVA

Februar - März 2009

Treffpunkt Gesundheit
Sonnen-Apotheke **Reformhaus**



Pfeiffer
 Pommernallee 26 · 41539 Dormagen
 Tel. 0 21 33 / 4 20 90 (Apotheke) + 0 21 33 / 21 51 53-54 (Reformhaus)

Wegener GmbH




In der dritten Generation das Haus Ihres Vertrauens

TAG + NACHT
Telefon 4 30 31
 vom-Stein-Straße 25
 41539 Dormagen


BESTATTUNGEN
 Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
 Übernahme aller Formalitäten
 Eigene Bestattungsfahrzeuge
 Eigene Aufbahrungshalle
 Überführungen im gesamten In- und Ausland
 Fachgeprüfte Bestatter
 Seit 1931



Schidlowski macht Ihr Auto fit! 

Kfz-Meister
Egon Schidlowski

Florastraße 23
 41539 Dormagen
 Telefon (0 21 33) 31 10
 Fax (0 21 33) 1 05 11



Jeder Mensch ist einzigartig...
 in seiner Art zu lachen und zu weinen ...



... auch in seinem Sterben.



TrauerHaus®
 Müschenborn
 Bestattung, Begleitung
 Information
rund um die Uhr
02133/53 81 18
 Florastraße 2
 41539 Dormagen
 www.trauerhaus.de

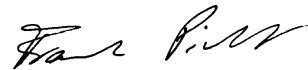
Liebe Leserinnen und Leser,
 die Figur des Hiob steht im Mittelpunkt von ganz unterschiedlichen Veranstaltungen der Gemeinde: Ob nun durch Film, Literatur, Tanztheater oder Gesprächsrunden soll eine Annäherung an eines der ergreifendsten biblischen Bücher geschehen. Es wäre schön, wenn viele von Ihnen sich an dieser Annäherung beteiligen.



Direkt zu Beginn unserer Heftperiode wird ein weiterer Gottesdienst in der Reihe der "Kanzelreden Christuskirche" gefeiert. Pfarrer Andrew Schäfer setzt sich mit Sekten und Weltanschauungsfragen auseinander. Die Buchhandlung Seitenweise ist Partnerin unserer Gemeinde bei diesem Gottesdienst und beim Literaturgottesdienst zu "Hiob".

Allen eine gute Zeit

Ihr



Weiteres finden Sie auch unter www.ekd-online.info. Hier können Sie auch den Newsletter der Gemeinde bestellen.

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen
 Verantwortlich für den Inhalt: Frank Picht, eMail: picht@ekd-online.info

Maßanfertigungen · Uniformen
Kostüme · Bühnenoutfits
Abendgarderoben · Basics

Delhovener Hubertushof
 41540 Dormagen
www.isabell-herzogenrath.de
 Telefon 0 21 33.8 02 06



herzogenrath
 mode nach maß und fashion for handicapped

Hiobs Botschaft

Seine Frau fragt ihn, ob er denn noch richtig ticke. Eine Hiobsbotschaft nach der anderen holt ihn ein: Sein Besitz, seine Kinder alles geht verloren. Selbst seine Gesundheit. Er selber ist mit schrecklichen Geschwüren am ganzen Körper geschlagen. So schwer, dass er die Gemeinschaft verlassen muss und außerhalb des Dorfes auf einem Asche- und Abfallhaufen sitzt.

Aber noch beklagt er sich bei seinem Gott mit keinem einzigen Wort und hält an seinem Glauben unbeirrt fest. Verständlich, dass sein Weib an seinem Verstand zweifelt und ihn böse angiftet: "Sag Gott ab und stirb!"



Gerard Seghers,
(1591-1651), *Der leidende Hiob*
(Hiob, seine Freunde
und seine Frau)

Was Hiob nicht weiß: Er ist Gegenstand einer Wette zwischen Gott und dem Satan, dem "Durcheinanderwürfler" und Ankläger. Eine riskante Wette: Sollte der gottesfürchtige Hiob versagen, hätte sich auch Gott selbst aufs Spiel gesetzt. Und Satan ist ganz sicher, dass Hiob sich von Gott abwenden wird, wenn er ihm nur übel genug mitspielt. Aber Gott vertraut auf Hiobs unerschütterliche Frömmigkeit. Der Teufel hat grünes Licht für alle Heimsuchungen, nur Hiobs Leben muss er schonen.

Leben? Was heißt hier Leben? Da wird ein Mensch körperlich und seelisch gequält, dass es seinen Freunden die Sprache verschlägt, er selbst den Tag verflucht, an dem er geboren wurde, und sein Leben verwünscht.

Weiterhin ist Hiob sich seiner tadellosen Lebensführung bewusst. Immer rätselhafter erscheint ihm der Gott, der ihm solche Schmerzen zufügt und sich weigert, ihm zu sagen, warum.

Jeder Ehrlose darf Hiob verspotten: "Jetzt verlachen mich die, deren Väter ich nicht wert geachtet hätte, sie zu meinen Hunden bei der Herde zu stellen", klagt er.

Was ist das für ein Gott, der solche Leiden auferlegt? Hiob erfährt ihn als Unterdrücker, Zerstörer, Gewalttäter, als unverständlich Grausamen, der kein Recht hat, die Treue eines Menschen zu fordern.

Der verzweifelt klagende und mit Gott rechtende Hiob bleibt standhaft. Als "Lohn" erhält er am Ende Wohlstand und Gesundheit zurück. Alles wird doppelt ersetzt. Die Verwandten wenden sich ihm wieder zu, es werden ihm so viele Kinder geboren, wie er früher hatte. Vor Hiob liegt noch ein langes Leben, das viel Segen erfährt.



Marc Chagall (1887-1985):
Der betende Hiob

Ende gut, alles gut? Für viele ist die Hiobsgeschichte eine Parabel von dem Gott, der Menschen eine Chance gibt, sich in Prüfungen zu bewähren. Ihr Ausgang kann nicht übertünchen, dass das Gottesbild des Buches Hiob ein Rückschritt hinter die Gottesvorstellung der Propheten Israels ist, zu dessen besonderen Merkmalen Recht und Gerechtigkeit gehörten und der eher aus dem Leid befreite, als dass er es verschuldete.

"Dieser Gott zwingt zur Gottlosigkeit", schreibt der Theologe Jörg Zink, "und wenn Hiob ihr nicht verfällt, so liegt es daran, dass er eine dichterische Figur, ein gedichtetes Urbild übermenschlichen Stehvermögens ist."

Reihe 8

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei; stattdessen wird um eine angemessene Spende gebeten. Damit kann jeder nach seinen Möglichkeiten zum Erhalt der Reihe beitragen.

Sonntag, 08. Februar, 19:30 Uhr: "Stylus fantasticus"
Kammermusik des 17. Jahrhunderts von Dietrich Buxtehude, Johann Krieger, Tarquinio Merula u. a.

Ensemble CordArte (Köln): Daniel Deuter (Violine), Heike Johanna Lindner (Viola da gamba), Markus Märkl (Cembalo und Orgel)

Sonntag, 08. März, 19:30 Uhr: "Hiob"

"... du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen..."
(Ps. 30.12)

Manfred Schnelle, Dresden (Tanz), Christian Stähr (Orgel)

Kinderchor mit neuen Zeiten

Die Altersspanne im Kinderchor wird größer, und um altersgerecht zu arbeiten, teilen wir ab dem neuen Schul-Halbjahr die Gruppen neu ein. Ab Dienstag, 27.01.09 sind die Proben für

- Gruppe I 15:00-15:45 Uhr (Kinder im Vorschulalter, ggf. 1. Klasse),
- Gruppe II 16:00-16:45 Uhr (1./2. Klasse),
- Gruppe III 17:00-18:00 Uhr (3.-6. Klasse).

Die Zugehörigkeit zu den Gruppen kann individuell geregelt werden, wenn z. B. andere regelmäßige Termine oder der Chorbesuch von Geschwistern dafür sprechen.

Ab sofort beginnen die Proben für die Aufführungen des Singspiels "König Drosselbart". Kinder, die gerne singen und/oder schauspielern, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Infos bei Christian Stähr, Tel. 27 65 48.

Kindergottesdienst und Krabbelkirche

Kindergottesdienst in der Christuskirche am 2. und 4. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. Die Themen am 08.02.: Der Apostel Thomas; 22.02.: Familiengottesdienst zu Karneval; 08.03.: Hiob; 22.03. Judas

Krabbelkirche in der Friedenskirche Zons ist ab Februar immer am dritten Sonntag des Monats um 10:30 Uhr.



Kinderbibeltag in Rheinfeld

Nach der Pensionierung von Pfarrer Heinz Tenhafen ist Pfarrer Ingolf Schiefelbein mit im Boot. Und das Team freut sich über weitere Verstärkung! Wer Interesse hat, bei den monatlichen Veranstaltungen dabei zu sein, melde sich bitte bei Ulrike Wimmer, Tel. 10271 Die nächsten Kibitas finden statt an den Samstagen 28. Februar und 21. März.

Jugendfreizeit in der Toscana

Das Freizeitteam hat ein Zeltcamp in der Nähe von Pisa, La Spezia und Florenz ausgesucht.

Die Gruppe wohnt 150 Meter vom Strand entfernt, es gibt einen Pool mit Rutsche, kleine Geschäfte, Eisdielen, aber auch Strandbars und Restaurants.

Preis (plus 20,00 Euro Kaution) für Dormagener 429,00 Euro, für Nicht-Dormagener: 449,00 Euro.

Weitere Infos zur Reise und Anmeldeformular unter www.nur-dries.de oder bei Familie Dries, Tel.: 47 08 04

Kanzelreden Christuskirche

Landespfarrer Andrew Schäfer ist Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen.

Immer vielfältiger und unüberschaubarer ist das Treiben verschiedenen Gruppierungen. Welche Tendenzen sind zu beobachten? Wie verhält sich die christliche Kirche? Wie können wir Menschenvor den Gefahren bewahren, die von vielen Organisationen ausgehen?



Andrew Schäfer ist Pfarrer unserer Landeskirche und beschäftigt sich intensiv mit den Entwicklungen auf dem „Markt der Religionen“

(Foto: J. Gerhardt)

Sonntag, 01. Februar, um 18:00 Uhr. Nach dem Gottesdienst besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Gast. Liturgische Leitung: Pfr. Frank Picht

Weltgebetstag der Frauen

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ ist das Motto aus Papua-Neuguinea, dem ressourcenreichsten Land im Südpazifik. Sprachgrenzen, mangelnde Verkehrswege und wachsende soziale Unterschiede erschweren es den Menschen in Papua-Neuguinea, „eine Nation“, „ein Leib“ zu werden. Was es für Menschen auf der ganzen Welt heißen kann, „viele, doch eins in Christus“ zu sein, erfahren Menschen auf der ganzen Welt in der Liturgie der Frauen aus Papua-Neuguinea:

In Zons in St. Martinus, in Mitte in der Baptistenkirche, in Hackenbroich in der Johanneskirche und in Delhoven in St. Josef jeweils um 17:00 Uhr

Sinne-Dome im Gemeindesaal

Im Februar und März sind zwei Filme zu sehen, die in der Passionszeit sicher einen guten Platz finden.

Am Donnerstag, den 26. Februar wird um 19:30 Uhr im Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema Hiob der Spielfilm „Gespräche mit Gott“ gezeigt.

Das Schicksal von Neale Donald Walsch beginnt mit einem verhängnisvollen Autounfall, bei dem er sich sein Genick bricht. Walsch verliert durch dieses folgenreiche Ereignis plötzlich alles: seine Gesundheit, seinen Job und schließlich auch seine soziale Stellung.

Als Obdachloser kämpft er ums Überleben. Am Tiefpunkt angekommen, schreibt Walsch voller Wut und Bitterkeit einen Brief an Gott - und bekommt unerwartet Antwort.



Oscar-Preisträger Stephen Simon verfilmte Walschs Bestseller

Am Donnerstag, den 26. März, ist um 19:30 Uhr die Dokumentation „Die große Stille“ zu sehen.

Der Film von Philip Gröning beschreibt das Leben der Karthäusermönche im Kloster „Grande Chartreuse“ bei Grenoble. In diesem Orden herrscht das Schweigegelübde.

Ohne Musik oder Interviews, wie bei einer Meditation, wird der Alltag der Mönche im Wandel der Jahreszeiten gezeigt, nur unterbrochen durch das tägliche Gebet.

Achtung: Dauer 162 Minuten!

Literaturgottesdienst: J. Roths "Hiob"

"Hiob" von Joseph Roth erzählt auf eine einfühlsame und bewegende Weise das von Schicksalsschlägen durchzogene Leben des Mendel Singer, einem "ganz alltäglichen Juden" im ostjüdischen Shtetl. Der Leser wird in das einfache Leben einer jüdischen Familie geführt, das ihn mit seinen ganz alltäglichen Problemen und Tragödien erschüttert. Mendel Singer ist die Reinkarnation des biblischen Hiob im 20. Jahrhundert.



Joseph Roth (1894-1939) wuchs in der k.u.k.-Monarchie auf und musste später unter den Nazis seine Heimat verlassen. Er starb im Pariser Exil.

Wie dieser muß er die Prüfungen Gottes erdulden. Gebeugt von seinem schweren Los hadert er mit Gott und verliert allen Lebensmut, doch da erscheint eines Tages eine fast wundersame Umkehr des Schicksals. Sonntag, 01. März, 18:00 Uhr, Christuskirche
Liturgische Leitung: Pfr. Frank Picht

Themenabende "Hiob"

Das biblische Buch "Hiob" soll an zwei Abenden im Mittelpunkt von Gesprächsrunden stehen. Donnerstag, 12. Februar und 19. Februar; jeweils 20:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Ostpreußenallee 1

Ehrenamtliche gesucht

Das Engagement vieler Menschen macht Gruppen oder Projekte erst möglich. Die Bindung geschieht auf Zeit und so ist es immer wieder nötig, neue Mitarbeitende zu finden. Zur Zeit sucht z.B. das Café Foyer, das sonntags öffnet, weitere Mitwirkende. Kontakt über Familie Glasch, Tel.: 21 46 19

Taufen

in der Christuskirche: Alena Herm, Kiara Müller, Hannah Krahforst, Jonas Scheibke, Nina Weyand, Joel-Elias Hirche, Lotta Schiffer

in der Friedenskirche: Michael Bauer

in der Lukaskirche: Katharina Thelen, Moritz Kühn, Dominik Günther

Trauung

in der Christuskirche: Alexej Jurin und Ivanova Ruf

Beerdigungen

Dormagen:

Heinz Metke (68 Jahre), Christel Jung (85 Jahre), Helene Bong (74 Jahre), Siegfried Jeworowski (83 Jahre), Ursel Weiß (93 Jahre), Margot Pälmer (89 Jahre), Ella Helmke (74 Jahre), Johanna Höhle (84 Jahre), Marcel Labudda (35 Jahre)

Rheinfeld:

Heinz Rohwedder (89 Jahre)

Horrem:

Charlotte Weinhold (94 Jahre), Valerij Bork (27 Jahre), Gisela Schellander (73 Jahre), Hilde Leibnitz (90 Jahre), Else Beer (95 Jahre), Kurt Poplinski (83 Jahre)

Stürzelberg:

Ursula Schehl (62 Jahre)

Zons:

Erich Wolff (76 Jahre), Lisbeth Funk (81 Jahre), Rosemarie Passmann (80 Jahre)

Hackenbroich:

Amalia Kuckhaus (89 Jahre), Irmgard Kittner (70 Jahre)

Delhoven:

Käte Schocke (90 Jahre), Hans-Joachim Schäfer (73 Jahre), Lina Glänzel (85 Jahre)

(Stand der Chronik: 11. Dezember 2008)

Hospizbewegung: Café für Trauernde

Die Hospizbewegung bietet wieder an jedem ersten Sonntag im Monat im Schümmer Hof in der Knechtstedener Str. 20 einen Treffpunkt für Trauernde an.

Von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr haben Trauernde die Gelegenheit, in netter Caféatmosphäre verständnisvolle und kompetente GesprächspartnerInnen zu finden.

CHRISTUSKIRCHE
Dormagen
Ostpreußenallee

SENIORENZENTRUM
Horrem
Weilerstraße

LUKASKIRCHE
Stürzelberg
Delrather Straße

01. Februar (3. Sonntag n. Epiphania)

18:00	--	--
Picht	-	-
Kanzelreden Andrew Schäfer s.S. 9		

08. Februar (Septuagesimae)

10:00	10:45	09:15
Dries	Pfeiffer	Pfeiffer
Kindergottes- dienst Projekt-Chor		Abendmahl

15. Februar (Sexagesimae)

10:00	--	--
Picht	-	-
Abendmahl		

22. Februar (Estomihi)

10:00	10:45	09:15
Picht	Eichler	Schiefelbein
Familiengottes- dienst Taufmöglichkeit	Abendmahl	

Spendenkonto der Gemeinde:

KD-Bank (BLZ 350 601 90) Konto-Nummer: 10 88 646 017
Verwendungszweck: "Ev. Kirchengemeinde Dormagen"

Telefonseelsorge unter den kostenfreien Rufnummern:
0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

FRIEDENSKIRCHE
Zons
Lessingstraße

JOHANNESKIRCHE
Hackenbroich
Moselstraße

MATTHÄUSKIRCHE
Delhoven
Pfaufenstraße

01. Februar (3. Sonntag n. Epiphania)

09:30	--	10:45
Späth	-	Späth
Abendmahl		Abendmahl

08. Februar (Septuagesimae)

--	--	10:45
-	-	Schiefelbein

15. Februar (Sexagesimae)

10:30	--	10:45
Späth	-	Schiefelbein
Krabbelkirche		

22. Februar (Estomihi)

--	10:45	--
-	Schiefelbein	-
	Abendmahl	

Stiftung Ev. Kindergärten in Dormagen:

KD-Bank (BLZ 350 601 90) Konto-Nummer: 10 88 646 017
Verwendungszweck: Stiftung Evangelische Kindertagesstätten

Neben einmaligen Zahlungen kann auch eine regelmäßige Betragsabbuchung vereinbart werden. Infos und Satzung über das Gemeindebüro oder www.ekd-online.info/rat_kiga.html

CHRISTUSKIRCHE
Dormagen
Ostpreußenallee

SENIORENZENTRUM
Horrem
Weilerstraße

LUKASKIRCHE
Stürzelberg
Delrather Straße

01. März (Invokavit)

18:00	--	--
Picht	-	-
Literaturgottesdienst J. Roth „Hiob“ s.S. 10		

08. März (Reminiszere)

10:00	10:45	09:15
Picht	Pfeiffer	Pfeiffer
Kindergottesdienst Taufmöglichkeit		Abendmahl

15. März (Okuli)

10:00	--	--
Picht	-	-
Abendmahl		

22. März (Lätare)

10:00	10:45	09:15
Eichler	Pfeiffer	Pfeiffer
	Abendmahl	

29. März (Judika)

10:00		10:30
Dries		Pfeiffer
		Familiengottesdienst

FRIEDENSKIRCHE
Zons
Lessingstraße

JOHANNESKIRCHE
Hackenbroich
Moselstraße

MATTHÄUSKIRCHE
Delhoven
Pfaufenstraße

01. März (Invokavit)

09:30	--	10:45
Späth	-	Schiefelbein
Abendmahl		

08. März (Reminiszere)

--	--	10:45
-	-	Schiefelbein
		Abendmahl

15. März (Okuli)

10:30	--	10:45
Späth	-	Schiefelbein
Krabbelkirche		

22. März (Lätare)

--	--	10:45
-	-	Schiefelbein

29. März (Judika)

--	10:45	--
-	Späth	-
	Abendmahl	

Pfarrerinnen und Pfarrer

**Christoph Pfeiffer**

(Horrem, Dormagen-Nord und Stürzelberg)
Delrather Str. 13; 41541 Dormagen
Tel. & Fax: 34 33
christoph.pfeiffer@gmx.de

Alexandra Späth

(Zons)

Lessingstr. 24; 41541 Dormagen
Tel.: 22 70- 93, Fax: -94
alexandraspaeth@web.de

**Ingolf Schiefelbein**

(Delhoven und Hackenbroich)
Moselstraße 20; 41540 Dormagen
Tel.: 6 12 84, Fax: 97 76 76
ISchiefelbein@ish.de

Frank Picht

(Dormagen-Mitte und Rheinfeld)

Brandenburger Straße 1; 41539 Dormagen
Tel.: 4 17 80
picht@ekd-online.info



Gemeindebüro

Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 21 09 87, Fax: 21 09 88
Mail: anlage@gemeindeamt.de
mo - do 09:00 - 12:00 Uhr, di 13:00 - 16:00 Uhr

Kantorat

Kantor Christian Stähr
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 27 65 48, Fax: 21 09 88
Mail: ChristianStaehr@gmx.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Christuskirche und Ev. Gemeindehaus Dormagen,
Ostpreußenallee, Tel.: 21 09 87
Die Arche Rheinfeld, Rheinfelder Str. 45, Tel.: 47 05 36
Lukaskirche Stürzelberg, Delrather Str. 13, Tel.: 9 70 09
Friedenskirche Zons, Lessingstraße 24, Tel.: 4 91 34
Johanneskirche Hackenbroich, Moselstr. 20, Tel.: 6 02 14
Matthäuskirche Delhoven, Pfauenstraße 8, Tel.: 8 21 74

Küsterin und Küster

Michael Bremermann, Tel.: 0170-12 77 911
Rüdiger Göthel, Tel.: 21 09 49
Karola Rauschenberger, Tel.: 4 73 76

Kindertagesstätten

„Ostpreußenallee“, Ostpreußenallee 1, Tel.: 21 92 20,
www.ev-kiga-dormagen.de
„Arche Noah“, Zons, Hebbelstraße 3, Tel.: 4 49 59
„Schatzkiste“, Stürzelberg, Paul-Huisgen-Straße 49,
Tel.: 7 31 48
„Villa Kunterbunt“, Hackenbroich, Hackhauser Straße 59,
Tel.: 68 84
„Leuchtturm“, Stettiner Straße 8, Tel.: 21 59 51,
www.kita-leuchtturm.de
„Sonnenblume“, Horrem, Heesenstraße 3, Tel.: 4 67 45

Jugendzentren

Jugendzentrum Hackenbroich, Moselstraße 20
Kontakt: Wolfgang Schwab, Tel.: 26 97 45, www.m-20.de
Jugendzentrum Zons, Lessingstraße 24
Kontakt: Peter Hosten, Tel.: 4 91 34
Kinder- und Jugendzentrum Horrem (in Trägerschaft
des Diakonischen Werkes) Am Rübenweg 16
Kontakt: Matthias Rath
Tel.: 53 65 27, Mobil: 0177-67 24 738



Buchhandlung seitenweise

Kölner Str. 149, 41539 Dormagen
Tel. 02133-45444, Fax 02133-45445
www.buchhandlung-seitenweise.de
e-mail: buchhandlung-seitenweise@t-online.de

ERFTAUE

Service GmbH



Catering • Wäscherei
Hausmeisterdienste • Partyservice
Tel. 02181.605214



SLIM INGO DHAQUADI

DHAQUADI EDV-TECHNIK
INH. SLIM INGO DHAQUADI
RHEINFÄHRSTR. 61
41468 NEUSS

FON 02131-364425
FAX 02131-364426
MOBIL 0177-7364425

KONTAKT@EDV-DHAQUADI.DE
WWW.EDV-DHAQUADI.DE

Blumenboutique

- Brautsträuße
- Blumentaxi
- Dekorationen
- Trauerbinderei

Gabi

Inh. Gabrielle Becker

Ihr Spezialist für blumige Dinge
Pommernallee 26 - 41539 Dormagen
Telefon 02133/45236 Fax 02133/215410

EVA

51°04'N 6°50'E



DER SPITZENSTANDORT BLEIBT. DER NAME ÄNDERT SICH.

Der Bayer Chemiapark heißt jetzt CHEMPARK.

Ein neuer Name: ein neues Kapitel in der langjährigen Erfolgsgeschichte dieses bedeutenden Chemiestandortes im Herzen von Europa. Mittlerweile produzieren hier über 60 nationale und internationale Chemieunternehmen über 7.000 Top-Produkte. Zusammen mit zahlreichen Zulieferern aus dem Umkreis sind über 50.000 Menschen hier beschäftigt. Die hohen Standards in puncto Sicherheit und Verlässlichkeit, die gute Infrastruktur und die Lage machen den CHEMPARK heute zu einem der attraktivsten Standorte in Europa. Und zu einem starken Partner in der Region. Beste Perspektiven also für die Zukunft der Unternehmen, für die Mitarbeiter und die Nachbarn. Willkommen im CHEMPARK.

CURRENTA GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

CHEMPARK 
Europas Chemiapark

Leverkusen
Dormagen
Krefeld-Uerdingen

Powered by CURRENTA



Linienfahrplan gültig ab 07. Januar 2004

STADTBUS

Stadtbusfahren



MARKUSKIRCHE Seniorenzentrum

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem
Telefon (02133) 2660-5

Diakonie-Pflegestation

Telefon (02133) 2660-999

im Schümmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen

Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Telefon (02133) 477904

Beratung über Hilfen im Alter

Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen

Telefon (02133) 214531

Diakonisches Werk
Rhein-Kreis Neuss



EVA